

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 25.01.2011
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Frau Bernadette Aehling	Borken	
Herr Ludwig Artmeyer	Bocholt	
Herr Josef Berghaus	Schöppingen	
Herr Reinhard Böcker	Ahaus	
Herr Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Herr Hans-Georg Fischer	Ahaus	von 17:40 Uhr bis 19:00 Uhr (TOP 1)
Herr Dirk Kappenhagen	Borken	
Herr Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Herr Heinrich Lübbering	Vreden	
Frau Maja Saatkamp	Borken	
Herr Markus Schulte	Gronau	
Frau Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Frau Gerti Tanjsek	Bocholt	
Herr Friedhelm Weikamp	Rhede	
Herr Alfons Wissing	Schöppingen	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues
Herr Roland Schulte
Herr Richard Riedel
Herr Stefan Pelz
Frau Kordula Blickmann
Frau Edith Gülker
Herr Stefan Kranz
Herr Peter Nattefort

Gäste:

Herr Michael Kirchner	Bezirksregierung Arnsberg	
Herr Rudi Lütke	Gronau	bis 19:35 Uhr

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Garvert eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Besonders begrüßt Frau Garvert Herrn Michael Kirchner, den Leiter der Abteilung Bergbau und Energie der Bezirksregierung Arnsberg, der zu TOP 1 berichten wird.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Probepbohrungen zu möglicher Erdgasförderung in Borkenwirthe Allgemeine Informationen zu bergrechtlichen Antragsverfahren Herr Kirchner, Bezirksregierung Arnsberg

Herr M. Schulte stellt den Antrag, die Sitzung zu unterbrechen um Herrn Kruse, einen Vertreter der Interessengemeinschaften "Gegen Gasbohren" aus Borkenwirthe, zu hören. Frau Tanjsek äußert Zustimmung für diesen Vorschlag.

Der von Frau Garvert zur Abstimmung gestellte Antrag wird einstimmig angenommen. Die Sitzung wird von 17:10 Uhr bis 17:35 Uhr unterbrochen.

Die von Herrn Kruse aufgeworfenen Fragen sollen Herrn Kirchner von der Bezirksregierung Arnsberg mit der Bitte um Beantwortung per e-Mail zugeleitet werden. Auf Wunsch von Frau Tanjsek sollen die Fragen mit den entsprechenden Antworten der Niederschrift beigelegt werden. (sh. **Anlage 1 bzw. 4**).

Anschließend berichtet Herr Kirchner anhand einer Präsentation zum rechtlichen Rahmen bei der Erkundung unkonventioneller Erdgaslagerstätten (sh. **Anlage 2** zur Niederschrift).

Herr Artmeyer hat einen Fragenkatalog zu der Thematik vorbereitet, der ebenfalls Herrn Kirchner mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet werden soll. Die Fragen Herrn Artmeyers sowie die Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg liegen der Niederschrift als **Anlage 3 bzw. 4** bei.

Auf Nachfrage von Herrn M. Schulte teilt Herr Kirchner mit, die Landesregierung habe die Bezirksregierungen zwischen 2007 und 2009 über die Vergabe der Konzessionen für die Erforschung unkonventioneller Erdgasvorkommen informiert. Eine Beteiligung auf Kreisebene sei nicht erfolgt. Herr Stilkenbäumer erkundigt sich, ob die Vergabe wegen fehlender Ausschreibung anfechtbar sei. Herr Kirchner sieht für eine solche Klage keine Erfolgsaussichten, da das entsprechende Gesetz eine Ausschreibung nicht vorsehe. Die EU-Rechtskonformität dieses Gesetzes sei im Übrigen bereits geprüft worden.

Herr Kirchner erklärt auf Frage von Frau Saatkamp, es habe sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die Ansätze für eine Änderung des Bergrechts herausfiltern solle, um dem Umweltschutzgedanken verstärkt Rechnung zu tragen und die Teilhabe der Öffentlichkeit an entsprechenden Verfahren zu erweitern. Er weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass EU-Energiekommissar Oettinger ein Rechtsgutachten zu Umweltfragen bei neuartigen Erdgas-Bohrverfahren in Auftrag gegeben habe, um unter anderem zu prüfen, ob der aktuelle Rechtsrahmen ausreiche. Auf eine weitere Frage Frau Saatkamps antwortet er, die Trinkwasserversorger seien vor der Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Bodenschätzen als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Zu den von Frau Saatkamp angesprochenen Störfällen in Niedersachsen erläutert Herr Kirchner, die Ursachen der Vorfälle würden ergründet, um diese künftig zu vermeiden.

Frau Saatkamp wiederholt eine Aussage aus dem Vortrag Herrn Kirchners, nach der die Bezirksregierung Arnsberg entschieden habe, dass für Erkundungsbohrungen zusätzlich eine wasserrechtliche Erlaubnis zu beantragen sei. Sie erkundigt sich, ob die Kreisverwaltung in der Lage sei, über einen solchen Antrag zu entscheiden. Herr Grothues erwidert, hierzu sei fachliche Kompetenz vorhanden; ob diese ausreiche, müsse nach Vorliegen eines Antrages geprüft werden. Es könne sein, dass hierzu externe Hilfe benötigt werde. Eventuell sei eine Bündelung auf Ebene der höheren Wasserbehörde denkbar.

Herr Stilkenbäumer möchte wissen, ob bei einer Probebohrung flüssige Chemikalien eingesetzt werden oder ob nur Gestein entnommen werde. Herr Kirchner teilt mit, er müsse sich diesbezüglich auf Aussagen von Unternehmen verlassen, wonach zunächst nur Kernbohrungen durchgeführt würden. Diese erfolgten jedoch stets unter dem Einsatz von Flüssigkeiten. Maßstab seien Merkblätter der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches, die den Stand der Technik hinsichtlich zulässiger Stoffe für Bohrflüssigkeiten festlegen.

Auf Nachfrage von Frau Tanjsek stellt Herr Kirchner klar, dass nach Abschluss etwaiger Bohrungen der vollständige Rückbau aller technischen Anlagen sowie die Verfüllung des Bohrlochs zu fordern sei.

Bei den aus der Salzgewinnung im Nordkreis verbleibenden Kavernen, so Herr M. Schulte, sei zur statischen Sicherung eine Befüllung erforderlich. Er fragt, ob dies auch bei unkonventionellen Gasvorkommen nötig sei. Herr Kirchner bezweifelt nennenswerte Setzungen bei den vorgesehenen großen Arbeitstiefen; Erderschütterungen seien dagegen nicht auszuschließen.

**Punkt 1.1: Resolution zu den Aktivitäten des Konzerns Exxon Mobil in Borken-
wirth**
Vorlage: 0032/2011

Frau Saatkamp stellt den Antrag vor. Nach kurzer Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern stellt Herr Grothues klar, dass die Forderungen aus Ziffern 2 bis 4 des Beschlussvorschlags ohnehin Bestandteil einer zu treffenden wasserrechtlichen Entscheidung seien. Schließlich einigen sich alle Fraktionen darauf, statt des Begriffs „Resolution“ den Begriff „Arbeitsauftrag an die Verwaltung“ zu verwenden.

Beschluss: einstimmig

Folgender Arbeitsauftrag an die Verwaltung wird erteilt:

1. Der Kreistag bittet den Landrat Herrn Zwicker um umgehende Information, wenn die Verwaltung zu Stellungnahmen im Zusammenhang mit Bohrungen des Konzerns Exxon Mobil nach unkonventionellem Erdgas aufgefordert wird.
2. Der Kreistag fordert den Konzern Exxon Mobil auf, schon zum Zeitpunkt der Antragstellungen für Bohrungen in Borken, alle Chemikalien, die dabei in den Untergrund gelangen, ausnahmslos zu benennen und zu dokumentieren.
3. Der Kreistag fordert, dass im Vorfeld sicherzustellen ist, dass keinerlei Substanzen zur Anwendung kommen, die eine Beeinträchtigung oder Gefährdung von Grundwasservorräten darstellen könnten.
4. Der Kreistag fordert Informationen im Vorfeld, wie die fachgerechte Entsorgung des Frack-Wassers erfolgen soll.
5. Der gesamte Aufsuchungs- und Explorationsprozess soll transparent und unter Einbindung der Bevölkerung geschehen.

Punkt 2: Aufstellungsbeschluss zum Landschaftsplan "Gronau Ahaus-Nord"
Vorlage: 0311/2010

Herr R. Schulte erläutert anhand der Sitzungsvorlage. Da keine Fragen bestehen, lässt Frau Garvert abstimmen.

Beschluss: einstimmig

- a) Die Aufstellung des Landschaftsplanes „Gronau/Ahaus-Nord“ wird beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan „Gronau/Ahaus-Nord“ umfasst folgende Grundstücke (siehe Kartendarstellung, Anlage):
 - Gemarkung Alstätte, Fluren 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 26, 27, 28, 29 und 30
 - Gemarkung Wessum, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 53, 54, 55 und 56
 - Gemarkung Epe, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 29, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65 und 66
 - Gemarkung Gronau, Fluren 1, 2, 7, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 31, 32, 43, 44, 45, 46 und 47
- c) Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Punkt 3: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Velen"

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise (Nochmalige Offenlage für die Bereiche, die bislang vom Inkrafttreten ausgenommen waren)**
- b) **Satzungsbeschluss**

Vorlage: 0314/2010

Nach einer kurzen Einführung in die Thematik durch Herrn Grothues geht Frau Garvert anhand der Sitzungsvorlage die einzelnen Anregungen, Bedenken und Hinweise der Träger öffentlicher Belange und der privaten Einwender durch und gibt den Ausschussmitgliedern Gelegenheit zur Fragestellung.

Hinsichtlich der Stellungnahmen der Gemeinde Velen (Ö30 bis Ö33) und des Natur- und Vogelschutzvereins Kreis Borken (Ö35) weist Frau Saatkamp darauf hin, dass sie bereits bei der Diskussion im Rahmen des ersten Offenlageverfahrens geäußert habe, dass sie die Planungen des sogenannten Deckblattverfahrens, dessen Inhalt die Verkleinerung des Naturschutzgebietes „Bocholter Aa“ und die Streichung des Landschaftsschutzgebietes „Nordvelener Esch/ Barger Esch“ war, nicht befürworte.

Herr R. Schulte bestätigt die Naturschutzwürdigkeit der gewässernahen Flächen an der Bocholter Aa. Er weist darauf hin, dass die Extensivierung der Landwirtschaft in diesen Bereichen möglicherweise im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren einvernehmlich mit allen Beteiligten realisiert werden könne.

Beschluss: einstimmig
2 Enthaltungen

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan "Velen" wird auch für die bislang vom Inkrafttreten ausgenommenen Bereiche als Satzung beschlossen.

**Punkt 4: Beschwerde des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbands e.V., Ortsverband Reken gem. § 21 KrO i. V. m. § 19 Hauptsatzung
Vorlage: 0317/2010**

Um die Wartezeit der als Zuhörer anwesenden Vertreter aus der Rekener Landwirtschaft zu verkürzen, schlägt Frau Garvert vor, die ursprünglich als TOP 5 vorgesehene Thematik als nächstes zu beraten. Der Vorschlag findet Zustimmung.

Herr Grothues erläutert die Angelegenheit anhand der Sitzungsvorlage.

Herr Riedel erklärt Details hinsichtlich der Umsetzung des Ziel-2-Projektes in Reken (Punkt A. der Sitzungsvorlage). Er begründet die Genehmigungsfreiheit bzw. -fähigkeit der verschiedenen Bauwerke. Auf Nachfrage von Frau Garvert bekräftigt Herr R. Schulte, dass selbstverständlich auch das Baunebenrecht geprüft werde, zu dem unter anderem das Wasserrecht zähle.

Anschließend informiert Herr R. Schulte zu den Fragestellungen zum Flurstücksverzeichnis des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ (Punkt B. der Sitzungsvorlage).

Herr Stilkensäumer weist darauf hin, die Landwirtschaft habe sich in der Sache an die Verwaltung gewandt, weil dies im seinerzeitigen Aufstellungsverfahren zum Landschaftsplan für aufkommende Fragen vereinbart worden sei.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis.

**Punkt 5: Beratung des Entwurfes des Kreishaushaltes 2011 für die Budgets 06 - Natur und Umwelt und 08 - Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Vorlage: 0016/2011**

Herr R. Schulte erläutert unter anderem die vom Fachdienst Finanzen der Kreisverwaltung aufbereiteten zusätzlichen Informationen zum Haushaltsentwurf 2011.

Frau Seidensticker-Beining möchte Informationen zum Sachstand des auf Seite 249 des Zahlenwerks genannten Schlinge-Projektes. Herr Pelz sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses zu berichten.

Auf Aufforderung von Frau Garvert stellt Herr M. Schulte den Antrag 06-01 der CDU-Fraktion zu den Haushaltsberatungen vor, der als Tischvorlage ausliegt (sh. **Anlage 5** zur Niederschrift). Er weist ergänzend darauf hin, dass mit der darin angesprochenen fachlichen und rechtlichen Begleitung *externe* Beratungen gemeint seien.

Frau Seidensticker-Beining regt an, das Wort „extern“ in den Antrag einzuarbeiten und außerdem einen Bezug zu dem konkreten Vorhaben der Firma Exxon herzustellen. Der von ihr formulierte, geänderte Antragsinhalt wird von Frau Garvert zur Abstimmung gestellt.

Beschluss zum Antrag 06-01: einstimmig

Zur externen fachlichen und rechtlichen Begleitung der Kreisverwaltung Borken für das Vorhaben der Probebohrungen durch die Firma Exxon für die Erkundung von unkonventionellen Erdgaslagerstätten beantragt die CDU-Fraktion für den Haushalt 2011 einen Betrag bereitzustellen.

Da keine weiteren Fragen zum Haushaltsentwurf 2011 bestehen, lässt Frau Garvert über die Sitzungsvorlage abstimmen.

Beschluss: einstimmig
2 Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2011 – bezogen auf die Fachbereiche Natur und Umwelt sowie Bauen, Wohnen und Immissionsschutz - wird zugestimmt. Dem Kreistag wird empfohlen, den Haushalt 2011 – Budgets 06 „Natur und Umwelt“ und 08 „Bauen, Wohnen und Immissionsschutz“ zu verabschieden.

Punkt 6: Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Garvert weist auf eine als Tischvorlage (**Anlage 6** zur Niederschrift) bereitgestellte Information des Fachbereichs Tiere und Lebensmittel zum Dioxinfuttermittelskandal hin. Die Thematik werde im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung in der Sitzung am 01.02.2011 ausführlich behandelt.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Frau Gülker weist auf eine aktuell vom Fachbereich Natur und Umwelt erarbeitete Broschüre zur energetischen Gebäudesanierung sowie auf den neu aufgelegten Bauratgeber hin.

Sie berichtet, dass die bewährten Haus-zu-Haus-Beratungen im Jahr 2011 in Raesfeld, Ahaus und Südlohn durchgeführt werden.

Für September 2011, so Frau Gülker weiter, sei eine Klimawoche geplant. Kommunen, Naturschutzverbände und andere Institutionen würden aufgerufen, sich zu beteiligen.

Punkt 8: Anfragen

Frau Seidensticker-Beining erkundigt sich zu möglichen Gefahrenpunkten beim Hochwasserschutz im Kreis Borken.

Der Vorschlag von Herr Pelz, bei einer der nächsten Sitzungen hierzu zu berichten, findet Zustimmung.

Vorsitzende Garvert schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Magdalene Garvert

Peter Nattefort